

Kantonsrat  
Eingegangen: 17. JUNI 2024

Bruno Müller  
Herrenacker 2  
8200 Schaffhausen

An den Präsidenten des Kantonsrats Schaffhausen  
Herr Erich Schudel  
Beckenstube 7  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 17. Juni 2024

## **Motion 2024 / 2**

**Wiedergutmachung für Betroffene von Medikamentenversuchen in den Jahren 1950 bis 1980 in der Kantonalen Psychiatrieklinik Breitenau - das Dossier darf noch nicht geschlossen werden.**

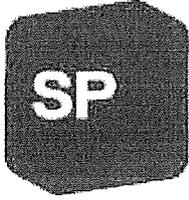
Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgende Motion auf die Traktandenliste zu setzen:

**Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat baldmöglichst eine gesetzliche Grundlage in einem bestehenden oder neuen Gesetz zu schaffen, um noch lebenden Betroffenen von Medikamentenversuchen während den Jahren 1950 bis 1980 in der früheren Kantonalen Heimanstalt Breitenau, heute Spitäler Schaffhausen, Psychiatriezentrum Breitenau, eine mit dem Kanton Thurgau vergleichbare Wiedergutmachungszahlung zu entrichten.**

Begründung:

Der Kanton Thurgau hat mit der Aufarbeitung der Vorkommnisse in seinen Anstalten vorbildlich gehandelt und national eine führende Rolle übernommen. Am 5. Juni 2024 hat der Grosse Rat des Kantons Thurgau das Gesetz über den Solidaritätsbeitrag für Betroffene von Medikamententests (GSBM) verabschiedet.



Ein solch vorbildliches Handeln ist im Kanton Schaffhausen bisher nicht erkennbar.

Im Nachgang der Beantwortung des Regierungsrats vom 18. Februar 2020 meiner Kleinen Anfrage 2019/31 «Medikamententests ohne Einwilligung von Patientinnen und Patienten auch im Kanton Schaffhausen» beauftragte der Regierungsrat das Staatsarchiv, erste Abklärungen vorzunehmen.

Das Ergebnis dieser Abklärungen liegt im Beschluss vom 8.11.2022, Protokoll-Nr. 34/802, vor. Es wurde festgehalten, dass Medikamentenversuche an Patientinnen und Patienten nachweislich in der Klinik Breitenau durchgeführt wurden. Zudem sei nicht ausgeschlossen, dass es weitere Medikamentenversuche an Patientinnen und Patienten gegeben haben könnte. Das Departement des Innern erachtete es deshalb als angezeigt, weitere Abklärungen zu tätigen und beauftragte die Spitäler Schaffhausen, Klinik Breitenau, weitere Abklärungen zu treffen oder in Auftrag zu geben. Die Klinik Breitenau beauftragte den unabhängigen Historiker MA Silas Gusset mit einem Gutachten zu Medikamentenversuchen in der Klinik Breitenau. Seit dem 9. September 2023 liegt das Gutachten von MA Silas Gusset mit dem Titel «Vorabklärungen Medikamentenversuche Klinik Breitenau» vor. Das vollständige Gutachten wurde erst am 2. Mai 2024 durch die Medienstelle der Spitäler Schaffhausen veröffentlicht.

Zusammenfassend erklärt Gutachter Silias Gusset auf der Basis von 174 Stichproben der Patientenakten:

*«Die Vorabklärungen bestätigen, dass auch an der psychiatrischen Klinik Breitenau in den 1950er- und 1960er-Jahren Medikamentenversuche stattfanden – und zwar nicht nur mit dem Geigy-Präparat «G 22355», sondern auch mit anderen Versuchspräparaten. In den untersuchten Patientenakten finden sich zudem keine Hinweise darauf, dass die betroffenen Patientinnen und Patienten über die Medikamententests informiert worden sind. Die Ergebnisse lassen aber auch vermuten, dass die Schaffhauser Psychiatrie für die Erforschung neuer Psychopharmaka im nationalen Vergleich keine bedeutende Rolle spielte. In der Klinik Breitenau sind kaum Forschungsunterlagen und auch keinerlei Korrespondenzen mit Pharmakonzernen überliefert. Zudem wurden die klinischen Medikamentenversuche, soweit ersichtlich, kaum dokumentiert.*

***Diese Einschätzungen sind allerdings mit Vorsicht zu geniessen. Für ein umfassendes Urteil wäre eine gründliche Studie der Verwaltungsakten der Klinik (vgl. StASH DI 39), der Patientenakten und der Akten der relevanten Pharmakonzerne (Novartis, Roche) notwendig».***



Mit seinem Beschluss vom 19. Dezember 2023 (Protokoll-Nr. 34/802) will der Regierungsrat das Dossier schliessen. Im Wesentlichen begründet er seinen «Schlussstrich» damit, dass die Schaffhauser Psychiatrie für die Erforschung neuer Psychopharmaka im nationalen Vergleich keine bedeutende Rolle spiele.

Tatsache ist und bleibt freilich, dass während Jahren in der kantonalen Klinik Breitenau klinische Versuche mit ungeprüften Substanzen ohne schriftliche Einverständniserklärungen der Patienten oder Angehörigen durchgeführt wurden. Bei dieser Praxis handelt es sich um ein dunkles Kapitel der Geschichte der Schweiz und auch des Kantons Schaffhausen.

Mit seiner Schlussfolgerung verhindert der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, dass die Betroffenen der Vorkommnisse in der Kantonalen Heimanstalt Breitenau Genugtuung erhalten.

Für die Wiederherstellung der Würde der Opfer und die Anerkennung des Leids durch das begangene Unrecht ist rasches und entschlossenes Handeln angezeigt, da die betroffenen Menschen teilweise ein hohes Alter erreicht haben.

*Wie das Beispiel aus dem Kanton Thurgau zeigt, ist eine gesetzliche Grundlage unabdingbar für die Ausrichtung eines kantonalen Solidaritätsbeitrages an die Opfer. Mit der Motion wird genau dies verlangt. Sollte die vom Gutachter S. Gusset erwähnte gründliche Studie notwendig sein, um den Motionsauftrag zu erfüllen, so ist dies als vorbereitende Arbeit im Motionsauftrag inkludiert.*

Besten Dank und freundliche Grüsse

A handwritten signature in blue ink that reads 'B. Müller'.

Bruno Müller

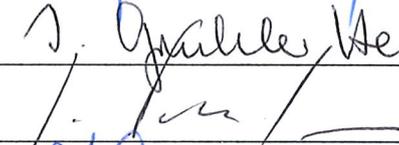
Link zum Dokument «Vorabklärungen Medikamentenversuche Klinik Breitenau, Gutachten von Silas Gusset» vom 09.09.2023:

<https://cloudshare.spitaeler-sh.ch/s/R7wbF1EqYKP4NzO>



Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift die Motion:

Wiedergutmachung für Betroffene von Medikamentenversuchen in den Jahren 1950 bis 1980 in der Kantonalen Psychiatrieklinik Breitenau - das Dossier darf noch nicht geschlossen werden.

Name / Vorname  Blockschrift	Partei	Unterschrift
Tim Bucher	GLP	
Furbacher Melanie	SP	M. Furbacher
Lacher Stefan	SP	S. Lacher
Daniel Meyer	SP	
Böckli Frauke	SP	F. Böckli
Portmann Patrice	SP	P. Portmann
Neukomm Peter	SP	
Zuber Kurt	SP	
Freivogel Matthias	SP	M. Freivogel
Gruhl Heiner Irene	SP	I. Gruhl Heiner
MARCO PASSAFARO	SP	
Lüthi, Isabelle	SP	
De Ventura, Linda	SP	L. De Ventura
KNAPP HANNES	SP	H. Knapp
JAHANA ELAIYATHARBY	SP	E. Jahana
Pfalzgraf Maurus	JG	M. Pfalzgraf
Cooper Gianluca	JG	G. Cooper
Jean Eichenberger	grüne	J. Eichenberger
Capaul Urs	Parteilos	
Müller Roland	GRÜNE	